

NDB-Artikel

Bremser, Johann Gottfried Arzt und Zoologe, * 19.8.1767 Wertheim/Main, † 21.8.1827 Wien. (evangelisch)

Genealogie

V Johann Christoph, fürstlich Löwensteinscher Regierungssekretär in Wertheim;

M Sophia Christina Louise Wegelin;

• Wien 1802 Anna Maria Kaufmann;

1 S, 1 T.

Leben

B. studierte in Jena Medizin (1796 Promotion), 1797 ließ er sich als praktischer Arzt in Wien nieder. Als eifriger Vorkämpfer der Jennerschen Schutzimpfung forderte er die Einführung des gesetzlichen Impfwanges, wobei er das Problem von der medizinischen wie juristischen Seite mit erstaunlicher Gründlichkeit beleuchtete. 1811 wurde er in Anerkennung seiner Verdienste um die Erhaltung der Bestände des Hofnaturalienkabinettes während der französischen Besetzung zum Kustos an diesem ernannt, wo er bereits vorher eine umfangreiche Sammlung von Eingeweidewürmern angelegt hatte. Seine Arbeiten über diese Tiergruppe brachten wesentliche Beiträge zu deren Systematik und Morphologie und zum medizinischen Bild der von ihnen hervorgerufenen Krankheiten.

Werke

Diss. de calce antimonii Hoffmanni cum sulfure, Jena 1796;

Üb. d. Kuhpocken, Wien 1801;

Med. Parömien, Wien 1806;

Die Kuhpocken als Staatsangelegenheit betrachtet, Wien 1806;

Üb. lebende Würmer im lebenden Menschen. Wien 1819 (franz., Paris 1824, ital., Pavia 1828);

Icones helminthum ..., 3 Bde., Wien 1824.

Literatur

ADB III;

L. Fitzinger, Gesch. d. k. k. Hof-Naturalien-Cab. zu Wien, Abt. II u. III, in: SB d. math.-naturwiss. Cl. d. Ak. d. Wiss. Wien, 57, 1, S. 1044 ff., 58, 1, S. 59-92, Wien 1868 (W); Dict. hist. de la Médecine, Paris 1828;

M. Neuburger, Die Einführung d. Impfung in Wien, in: Wiener klin. Wschr. 20, Wien 1907, S. 1401-04;

ders., Das alte med. Wien, Wien 1921, S. 256;

Wurzbach;

BLÄ I, 1929, Erg.-Bd., 1935;

Hdwb. d. Naturwiss. II, 1931;

Österr. Biogr. Lex., Wien 1954.

Portraits

Lithogr. v. Lanzedelly, o. J. (P -Slg. d. Nat.-bibl. Wien).

Autor

Helmut Dolezal

Empfohlene Zitierweise

, „Bremser, Johann Gottfried“, in: Neue Deutsche Biographie 2 (1955), S. 582 [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

ADB-Artikel

Bremser: *Joh. Gottfr. B.*, geb. 19. Aug. 1767 zu Wertheim a. M., 1796 zu Jena promovirt, habilitirte sich als Arzt in Wien, wandte seit 1806 dem naturhistorischen Museum, für welches er behufs Anlage einer enthelminthologischen Sammlung gewonnen war, vorzugsweise seine Aufmerksamkeit zu, wurde 1808 zum Praktikanten des Museums, 1811 zum Custos desselben ernannt, und richtete auch als Arzt seine Thätigkeit vorzüglich der Enthelminthologie und den betreffenden Kranken zu; 1815 ging er zur Vervollkommnung seiner Kenntnisse auf diesem Gebiete nach Paris und blieb später in unausgesetzter Thätigkeit bis zum J. 1825, als er in Folge von Erkrankung seine wissenschaftliche und praktische Beschäftigung einzustellen gezwungen war und am 21. August 1827 erlag. — B. hat sich, abgesehen von seinen rühmenswerthen Bestrebungen um die Verbreitung der Vaccination, ein großes Verdienst um die Förderung der Lehre von der Enthelminthologie erworben; nächst einer (in lateinischer Sprache 1811 erschienenen) Schrift über die enthelminthologische Sammlung im Wiener Naturalien cabinet hat B. sein bekanntes Werk „Ueber lebende Würmer im lebenden Menschen“, 1819 und die classische Arbeit „Icones helminthum“ etc. 3 Bde. 1824. fol. veröffentlicht. Ueber seinen anderweitigen litterarischen Nachlaß vgl. Engelmann, *Bibl. med.-chir.* p. 86.

Autor

Aug. Hirsch.

Empfohlene Zitierweise

, „Bremser, Johann Gottfried“, in: *Allgemeine Deutsche Biographie* (1876), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
